

INHALTSVERZEICHNIS

Kapitel I

Worterklärung	I
Die Bedeutung von שְׁנָה und מִשְׁנָה (1)	

Kapitel II

Das Uralter der mündlichen Lehre; alte mündliche Satzungen	4
Die mündliche Lehre ist in der schriftlichen bereits angedeutet (4) — Spuren der mündlichen Lehre in den Propheten-Büchern und den Hagiographen (6) — in der Septuaginta (14) — im Buche der Jubiläen (20) — im Buche Ben-Sirach (22) — in den Makkabäer-Büchern (27) — im Buche Judith sowie im Aristeas-Brief (32). — Die Überlieferung der Weisen (34) — „Von Moses am Sinai empfangene Halacha“ und deren Quellen (41) — Takanot von Josua, Samuel, David und Salomo etc. (48) — Takanot der Propheten (51) sowie der Männer der Großen Synode (53) —	

Kapitel III

Die „D’raschot“ (Ausdeutungen), ihre Grundlage und ihr Wesen	56
Anfangs lernte man die mündliche Lehre als Erklärung zur schriftlichen; erst später schied man sie voneinander (56) — Ging die Halacha der Ausdeutung voran oder die Ausdeutung der Halacha? (58) — Die Zweifelsfragen und ihre Entscheidung durch den Obersten Gerichtshof (59) — Beweise dafür, daß man neue Halachot aus Schriftdeutungen herleitete (60) — Zuweilen dienten Schriftausdeutungen zur Bestätigung alter Halachot (67) — Was ist als Thora-Gesetz zu betrachten und was als rabbinische Vorschrift? (71) — Widerlegung der Konzeption des Werkes „Dorot ha-Rischonim“ (78) — Grundlagen der in der Mischna enthaltenen Schriftausdeutungen (82) — Die Art der von den Mischna-Lehrern entnommenen Beweise aus dem Schrifttext (85) — Wie konnten in der Zeit des Synhedrions überhaupt Meinungsverschiedenheiten auftreten? (91) —	

Kapitel IV

Die Redigierung der ersten Mischnajot	94
Die Verhandlungen der Mischnalehrer über die frühesten ihnen überliefer-ten Halachot (94) — Wann begann man mit der Redigierung der Ha-lachot? (98) — Die Meinung der Geonim Raw Saadja und Raw Scherira, sowie diejenigen von Raschi, Maimonides und R. Simson aus Chinon (98) — Die Theorie von N. Krochmal nebst kritischen Einwänden dagegen (103) —	

Die Konzeption Frankels u. a., unter Prüfung des von ihnen vorgebrachten Beweismaterials (110) — Traktat Edujot als erste geordnete Mischna (122) — Die Traktate Tamid und Middot sowie Kinnim (126) —

Kapitel V

Die „Mischna“-Lehren der Tannaim und deren Lehrmethode 130

Die Mischnajot, die nicht nach ihrem Inhalt, sondern nach bestimmten gemeinsamen Kennzeichen geordnet sind, und ihre Quellen (130) — Mischnajot, die der Erklärung des Midrasch folgen, und solche, die Beweise, Verhandlungen und halachische Entscheidungen enthalten (132) — Halachot, die den Lehren der ersten Tannaim oder einem tatsächlichen Ereignis entnommen wurden (135) — Die Lehrmeinungen der Tannaim wurden von ihnen selbst oder von ihren Schülern verbreitet (140) —

Kapitel VI

Die Redigierung unserer Mischna 145

„Rabbi“ hat die Mischna geordnet. „Die anonyme Mischna ist von R. Meir gemäß der Lehrmeinung des R. Akiba“ — und die Bedeutung dieser Regel. Die verschiedenen Quellen der Mischna (145) — Der Redaktor änderte an den ihm vorliegenden Quellen nichts und suchte auch allfällige Widersprüche zwischen ihnen nicht auszugleichen (148) — Abweichungen zwischen den Mischnajot sowie Wiederholungen (Doppeldarstellungen) in der Mischna (151) — Der Redaktor beabsichtigte nicht, über die Halacha zu entscheiden, und hat seine persönliche Ansicht der Mischna nicht beigefügt (155) — Der grundsätzliche Unterschied zwischen dem Sammelwerk von Rabbi und demjenigen des Maimonides (157) — Rabbi fand nicht mehr die Zeit, sämtliche Halachot geordnet zusammenzustellen, doch seine Schüler setzten seine Arbeit fort und ordneten Barajtot (160) — Das Problem der Niederschrift der Mischna und seine Lösung (163) —

Kapitel VII

Der Text der Mischna und ihre Anordnung 171

Ergänzungen und Randglossen in der Mischna (171) — Die Lesarten, die Rabbi vorlagen, und diejenigen, die auf die „Tannaim“ zurückgehen, welche die Mischna in abweichenden Formulierungen vortrugen (173) — Lückenhafte Darstellungen in der Mischna; „es fehlt hier etwas und man muß folgendermaßen lesen“ (178) — Zusätze in der Mischna (180) — Entstehung der ersten Textausgaben unserer Mischna (183) — Die Mischna-Ordnungen; die Traktate, ihre Anordnung und Kapitel-Einteilung (184) —

Kapitel VIII

Die Sprache der Mischna 189

Thora-Sprache und Sprache der Weisen; die aramäischen Aussprüche in der Mischna (189) — Die „Fachausdrücke“ auf Grund der Thora-Sprache; Be- griffsbezeichnungen und stehende Wortverbindungen aus der Bibel (190) —

Der Einfluß des Aramäischen; die wichtigsten Unterschiede zwischen der Mischna-Sprache und der Sprache der Bibel (193) — Wortverzeichnisse: Neue Wörter, die auch im Aramäischen vorkommen (199) — neu auftretende Wörter, die nicht im Aramäischen vorkommen (236) — biblische Wörter in abweichender Bedeutung (291) — Lehn- oder Fremdwörter (365) —

Kapitel IX

Die in der Mischna erwähnten Tannaim 391

Von Simon dem Gerechten bis zu den Schulen Schammajs und Hillels (391) — Von den Schulen Schammajs und Hillels bis zur Tempelzerstörung (394) — Von der Tempelzerstörung bis zum Falle Bettars (399) — Vom Falle Bettars bis zu R. Jehuda ha-Nassi (406) — R. Jehuda ha-Nassi und sein Geschlecht (410) — Die Namen der Mischna-Lehrer geordnet nach der hebräischen Schreibweise in alphabetischer Reihenfolge (412) —

Kapitel X

Die Erklärer der Mischna 415

Perusch ha-Geonim zum Traktat Toharot (415) — Der Kommentar von R. Natan „dem Oberhaupt des Lehrhauses“ (416) — Der Kommentar des Maimonides und dessen „Einführung in die Mischna“ (416) — Der Kommentar des R. Jizchak ben Malki-Zedek (426) — Der Kommentar des R. Simson aus Sens (427) — Der Kommentar des R. Méir ben Baruch aus Rothenburg (428) — Der Kommentar des R. Ascher ben Jechiel (430) — Der Kommentar des R. Elijah aus London (431) — Der Kommentar des R. Abraham ben David, des R. Serachja ha-Levi („Baal ha-Maor“), des R. Schemaja (Schülers von Raschi), eines Erklärters zum Traktat Kinnim sowie des Méiri (432) — Der Kommentar des R. Obadja aus Bertinoro (433) — Die „zusätzlichen Bemerkungen“ des R. Jom-Tow Lippmann Heller: „Toss'phot Jom-Tow“ (436) — „M'lechet Schlomo“ des R. Salomo aus Aden (436) — „Tif'eret Jisrael“ des R. Israel Lipschütz, die Erklärungen des Gaon R. Elijah aus Wilna u. a. (438) —

Anhänge 439

I. Traktat Edujot (439) — II. „Sagt Rabbi X“. etc. in der Mischna (443) — III. Das XI. Kapitel in Nedarim; R. José (449) — IV. Die Mischnajot nach der Art des Midrasch (451) — V. Die Mischna des Abba Schaul (453) — VI. Die Widersprüche in der Mischna (454) — VII. Der Redaktor der Mischna beabsichtigte nicht, die praktisch geltende Halacha zu bestimmen (457) — VIII. Der „Talmud“ Rabbis (478) — IX. Der dem R. Simson zugeschriebene Kommentar zum Sifra (485) —

Namensregister der Tannaim (Mischna-Lehrer) 488

Sachregister 490